



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 7. November 2018

MEDIENMITTEILUNG

Wohin entwickeln sich die Zuger Schulen?

Im Kanton Zug teilen sich Kanton und Gemeinden die Verantwortung für die Volksschule. Der strategische Dialog über die Ausrichtung und Weiterentwicklung der Schulen soll vertieft werden. Dazu wurden gemeinsame Entwicklungslinien geschaffen.

Im Kanton Zug teilen sich der Kanton und Gemeinden die Verantwortung für die strategische Führung der gemeindlichen Schulen. Übergeordnete Grundlagen sind das vom Kantonsrat erlassene Schulgesetz und das vom Bildungsrat erlassene Rahmenkonzept «Gute Schulen». Die Zuständigkeit variiert von Thema zu Thema: Kanton, jede Gemeinde für sich oder die Gemeinden gemeinsam. In allen Konstellationen ist es wichtig, dass die beiden Ebenen von einander wissen, wohin sie in welcher Zeit wollen. Dazu soll der strategische Dialog zwischen dem Bildungsrat und der Konferenz der Zuger Schulpräsidentinnen und Schulpräsidenten (SPKZ) vertieft werden.

Als Grundlage für diesen Dialog hat der Bildungsrat gemeinsam mit Mitgliedern der SPKZ «Strategische Entwicklungslinien für die Zuger Volksschulen 2018-2022» erarbeitet. Fünf strategische Hauptentwicklungslinien wurden identifiziert: 1) Qualitätskultur verankern, 2) Tagesstrukturen weiterentwickeln, 3) Digitalisierung forcieren, 4) Schule als attraktive Arbeitgeberin stärken und 5) Leistungsfähigkeit der Schulen fördern. Diesen Hauptentwicklungslinien wurden anschliessend bestehende und neue Aufgaben sowie Projekte als Umsetzungsmassnahmen zugeordnet.

Kontakt

Regierungsrat Stephan Schleiss, Bildungsdirektor
Tel. +41 41 728 31 80, stephan.schleiss@zg.ch

Gemeinderat Ueli Wirth, Präsident SPKZ
Tel. +41 79 357 97 43, ueli.wirth@huenenberg.ch

Beilage

- Strategische Entwicklungslinien für die Zuger Volksschulen 2018 bis 2022